



Borussia Dortmund

Borussia Dortmund forciert immer mehr ihr 4-3-3 System. Die Anordnung im Zentrum hängt immer an der Interpretation der Einzelspieler. Meistens ist, sowohl im Spielaufbau, als auch im Pressing Özcan oder Can der Fixpunkt vor der Viererabwehrkette und versucht für die Stabilität zu sorgen. Diese Stabilität wird von Spiel zu Spiel immer besser, das sich auch an den Ergebnissen im neuen Jahr zeigt. Trotzdem sind sie immer wieder fehleranfällig. Vor allem in der Defensive sind die Innenverteidiger Hummels, Süle und Schlotterbeck nicht immer konstant stabil und machen teilweise einfache Fehler. Besonders bei Umschaltaktionen des Gegners haben sie Probleme.

Im Ballbesitz versucht der BVB den Gegner am Strafraum fest zu spielen. Mit vielen kurzen Pässen, einer hohen technischen und kognitiven Qualität und viel Spielfreude entwickeln sie ihre Offensivpower. Hierbei glänzen vor allem Brandt und Bellingham. Um den Gegner gut bespielen zu können und viel Ballbesitz zu haben, überladen sie das Zentrum mit vielen Spielern. Immer wieder kommen die offensiven Außenspieler ins Zentrum und machen am Flügel Platz für Guerreiro, Ryerson oder Wolf. Nach einem Ballverlust steht die Dortmunder Abwehrkette sehr hoch und sie versuchen sofort den Ball zurück zu gewinnen. Diese hohe Abwehrkette verursacht immer wieder Kontermöglichkeiten für den Gegner.

Gegen den Ball verteidigt Dortmund häufig im Angriffspressing. Vor allem bei gegnerischem Abstoß pressen sie früh und attackieren aggressiv. Sie versuchen den Gegner auf den Flügel zu lenken und dort eine Gleichzahl oder Überzahl zu schaffen. Gegen eine 4-Kette verteidigen sie im 4-1-3-2 System. Spielt der Gegner mit einer 3-Kette laufen die ÄMF die IV in Gleichzahl an.

S/S/S/S/S

Letzte Spiele

Hertha BSC

Hertha tritt offensiv wie defensiv in einem 4-3-3 auf und hat in der letzten Zeit mit einigen internen Problemen, wie der Freistellung von Sportvorstand Bobic und den Reibungen mit Investor Windhorst zu tun. Die hohen Investitionen der letzten Saison haben nicht zu der gewünschten Qualität im Kader geführt. Zurzeit haben die Berliner mit einer mangelnden mannschaftlichen Geschlossenheit zu kämpfen, da die konkreten Führungsspieler im Kader fehlen.

Offensiv wurde im Winter Niederlechner von Augsburg verpflichtet, um der Angriffszentrale mehr Durchschlagskraft zu geben. Daneben hat Lukebakio die Qualität über seine Geschwindigkeit für Torgefahr zu sorgen und schafft es immer wieder über Konter gefährlich zu sein. Obwohl mit Plattenhardt ein guter Schütze vorhanden ist, sind die offensiven Standards ein Schwachpunkt.

In der Defensive kämpft Hertha um Stabilität und hat besonders bei Flankenhereingaben große Schwierigkeiten. Die Mannschaft schafft es selten bei Ballverlusten sofort Druck auf den Ballführenden zu bringen oder auch schnell in eine kompakte Abwehrformation zu fallen. Somit entstehen immer wieder Lücken im Abwehrverbund. Zehn Gegentore aus den letzten drei Spielen sprechen eine deutliche Sprache und sind für Hertha zurzeit eines der größten Probleme.

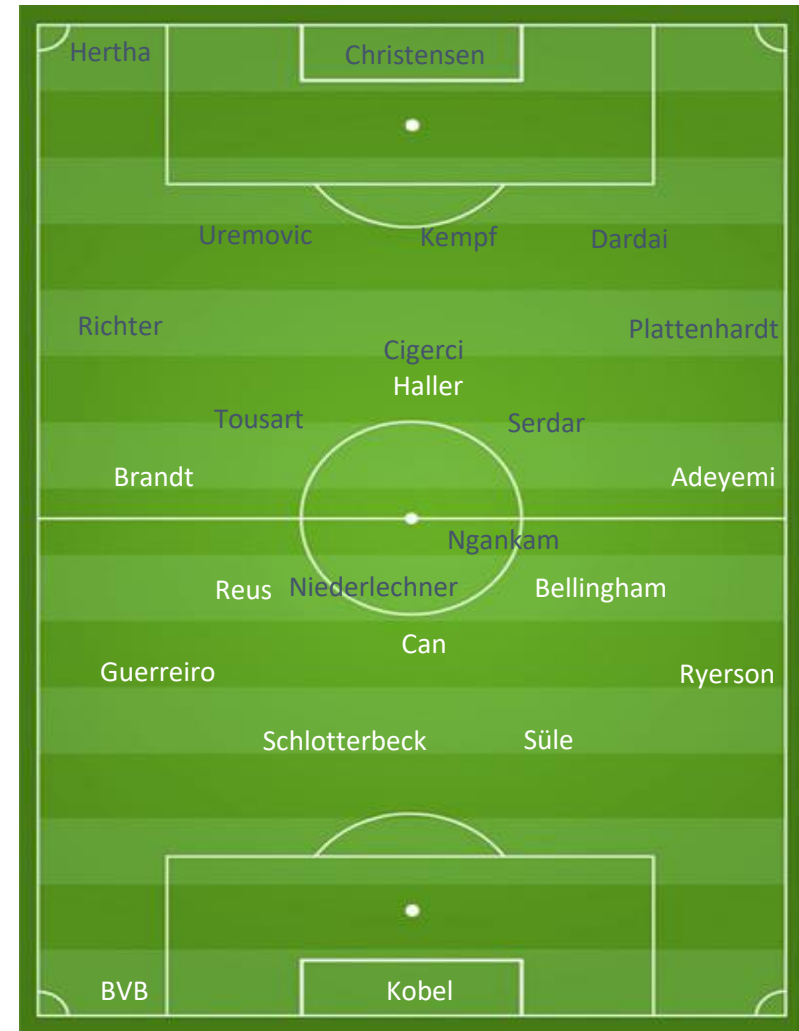
Ziel von Trainer Sandro Schwarz muss die Stabilisierung der Mannschaft sein, um nicht dauerhaft auf den Abstiegsrängen stutzzufinden.

N/N/N/N/S



Mögliches Spielszenario:

Beide Teams gehen mit Rückenwind in die Partie. Auch der FC Chelsea konnte Dortmunds Lauf nicht stoppen. Derart selbstbewusst, wird Dortmund mit Ball wieder dominant auftreten und über die schnellen Außen den direkten Weg ins gegnerische Drittel suchen. Abnehmer im Zentrum könnten Sebastien Haller sein, oder, wenn dieser weiterhin dosiert aufgebaut werden soll, Anthony Modeste. Herthas Trainer Sandro Schwarz wird nach dem 4:1 gegen Gladbach an seiner neuen Dreier-Abwehrreihe festhalten, gegen den Ball entsprechend eine tiefe Positionierung anordnen und eine Mischung aus Mittelfeld- und Abwehrpressing spielen lassen. Denn so könnte man Tempo im Spiel des BVB's ebenso reduzieren wie Pässe hinter die Kette. Steht diese zu hoch, laufen die Borussen den Gästen davon. Denkbar ist, um noch mehr Kompaktheit im Mittelfeld zu erlangen und die Pässe in die Spitze zu unterbinden, dass Berlin auf ein 3-4-2-1 setzt und einen Stürmer für einen zusätzlichen Sechser opfert. Das empfiehlt sich auch deshalb, weil der BVB nach Ballverlust sofort ins Gegenpressing umschalten wird, da ist es gut, die Mitte zu schließen. Das Auftreten der abstiegsgefährdeten Hauptstädter wird naturgemäß defensiver sein, bei Ballverlust kann man punktuell schnell auf Rückeroberung aus sein, die letzte Kette muss aber auch schnell fallen. Zu vorsichtig aufzutreten wird der Hertha jedoch keinen Punkt beschern, sie muss mutig und schnell angreifen, wenn sie den Ball hat, um die dann ungeordneteren Dortmunder zu überwinden. Ergo werden auch Standards für die Herthaner von Bedeutung sein, mit Plattenhardt ist ein guter Freistoßschütze im Team. Sollte sich Berlin für eine mutigere Herangehensweise entscheiden, dürfte es das Pressing nach außen lenken, um Bellingham nicht in allzu zentraler Position in Aktion treten zu lassen. Allerdings wählt gerade Süle oft die starke Eröffnung durch die Mitte. Gleiches gilt für Hummels, der für einen seiner IV-Kollegen starten könnte.



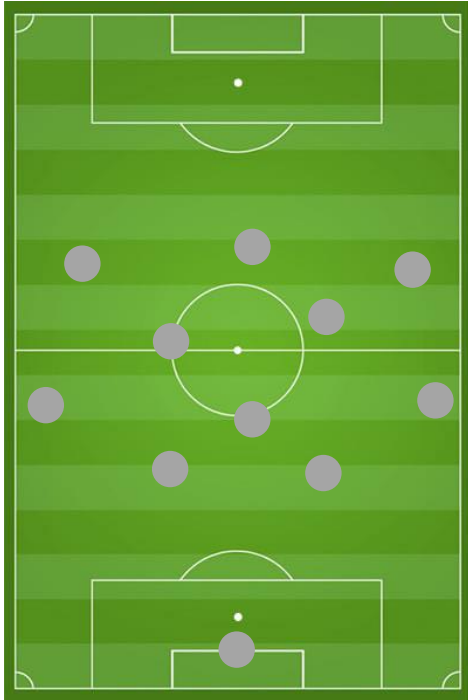
FAZIT: Hertha mit tiefer Dreierreihe, um Schlimmeres zu verhindern.



Spielsysteme

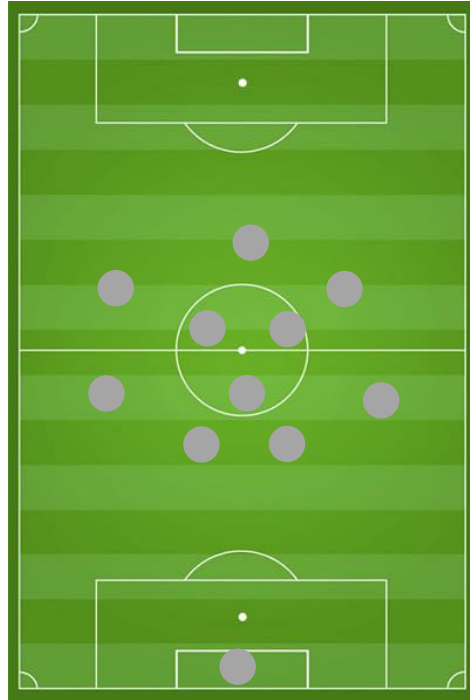
Mit Ball

- 4-3-3



Gegen den Ball

- 4-3-3 meist AGP
- 4-1-3-2



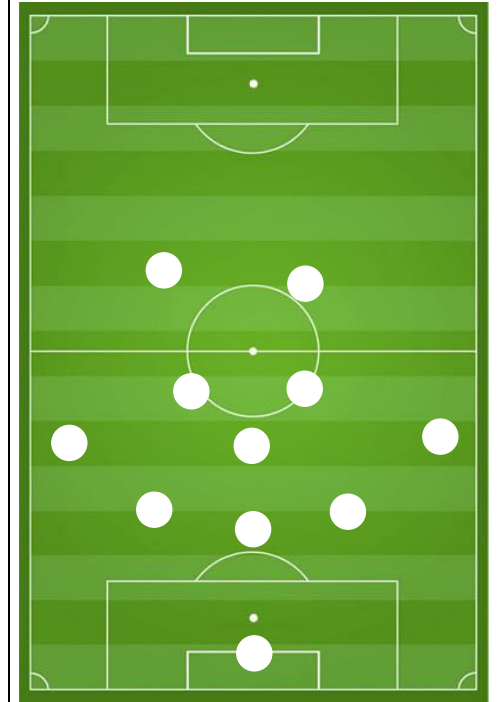
Mit Ball

- 3-5-2



Gegen den Ball

- 5-3-2 (MFP)





- Spielstarke Mannschaft, die das Spiel mit hohem Ballbesitz kontrollieren möchte
- Schnelles, direktes und technisch gutes Spiel auf engen Raum und unter hohem Druck
- Platz 2 beim Wert Ballbesitz (56,2%) und Passquote (85,4%)
- Offensivspieler haben eine hohe Variabilität: Özcan / Can sind die Kontrollspieler vor der Kette, welche situativ in die dynamische 3-Kette gehen
- Brandt, Bellingham und Reus variabel im Zentrum und immer mit vielen Offensivaktionen
- Kontrollspieler Can / Özcan vor der 4-Kette
- Tiefe Laufwege von den Zwischenräumen: z. B. Brandt, Reus
- Hohe AV: ÄMF gehen ins Zentrum, dadurch wird das Spiel im Zentrum konzentriert, aber Verlagerungen auf den Flügel sind möglich
- AV's Guerreiro und Ryerson mit hohem Offensivdrang
- 1vs1 Spieler am Flügel Malen, Adeyemi, Bynoe-Gittens, Reyna

Gegen Angriffspressing:

- Flaches lineares Spiel am Flügel: Doppelpass / Spielen und Gehen oder linearer langer Ball auf ST

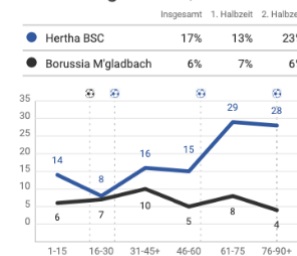
Spielaufbau:

- Cigerci als einziger 6er vor der Abwehr wird weitestgehend aus dem Spiel genommen
- Geringe Ballbesitzanteile; vorwiegend Spiel auf den langen Ball/2. Ball -> 5er-Kette mit wenigen Lösungen (Eindribbeln, Vertikalball, ...) in die nächste Ebene zu gelangen

Ballbesitz

Ballbesitz, in %	36	64
Reine Zeit in Ballbesitz	18:44	33:49
Anzahl der Ballbesitze	101	115
Ballbesitze, bei denen die gegnerische Hälfte erreicht wird	57 56%	60 52%
Ballbesitze, bei denen der gegnerische Strafraum erreicht wird	15 15%	9 8%
Durchschnittliche Dauer eines Ballbesitzes	00:11	00:17
Inaktive Zeit	45:26	

Anteil lange Pässe, in %



- Asymmetrische, flache Spieleröffnung (Richter schiebt an die letzte Kette hoch) -> Aufbau aus der 4er-Kette Uremovic-Kempf-Dardai-Plattenhardt
- Wenige spielerische Lösungen im Übergangsspiel; häufiges Überspielen der Mittelfeldebene
- Sehr statische Positionsbesetzung -> wenige Positionswechsel; kein Überraschungseffekt



- Plattenhardts hohe Flanken aus dem Halbfeld finden keinen Abnehmer in der Box (Ngankam & Niederlechner keine klassischen Ziel-/Wandspieler)

Spieler	Gespielte Minuten	Tore / xG	Vorlagen / xA	Aktionen/ erfolgreich	Schüsse/ aufs Ziel	Pässe/ genaue	Flanken/ genaue
5 F. Uremović	98'	0/0.05	-	50/34 68%	1/1 100%	25/21 84%	-
20 M. Kempf	98'	0/0.04	0/0.05	59/46 78%	1/1 100%	37/32 86%	-
31 M. Dárdai	84'	1/0.03	-	54/30 56%	1/1 100%	32/23 72%	-
23 M. Richter	98'	0/0.03	1/0.43	74/35 47%	2/0 0%	26/20 77%	3/2 67%
29 L. Tousart	98'	-	0/0.12	71/34 48%	-	28/20 71%	3/2 67%
6 T. Ciğerci	84'	-	1/0.05	55/34 62%	-	37/30 81%	2/1 50%
8 S. Serdar	65'	0/0.01	-	25/9 36%	1/0 0%	6/4 67%	-
21 M. Plattenhardt	98'	-	0/0.04	40/24 60%	-	17/12 71%	5/2 40%
24 J. Ngankam	65'	1/0.47	-	38/10 26%	3/1 33%	5/4 80%	-
7 F. Niederlechner	73'	0/0.37	0/0.01	55/17 31%	2/0 0%	15/7 47%	2/0 0%
10 J. Boëtius	33'	-	-	18/12 67%	-	9/8 89%	-
16 D. Lukebakio	33'	1/0.81	-	21/9 43%	2/1 50%	3/3 100%	-
39 D. Scherhant	25'	1/0.12	-	21/5 24%	1/1 100%	2/1 50%	-
17 M. Mittelstädt	14'	-	-	7/4 57%	-	3/1 33%	1/0 0%
24 I. Šunjić	14'	-	-	5/3 60%	-	3/3 100%	-

- Hohe und mutige Abwehrkette im Gegenpressing
- Fehleranfällige Abwehrkette
- Sofortiges Gegenpressing in Ballnähe mit Zentrumsspieler

Gegenpressing
oder Fallen
lassen

- Richtiges Timing beim Fallen lassen der 5er-Kette; wenige gefährliche Umschaltmomente für Gladbach
- Wenige Gegenpressingmomente



<p>Angriffspressing</p> <p>Gegen 4-Kette:</p> <ul style="list-style-type: none">• 4-1-3-2 <p>Gegen 3-Kette:</p> <ul style="list-style-type: none">• 4-3-3 und AV presst auf AV <p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none">• immer so viel Angriffspressing wie möglich. Situativ aus dem Mittelfeldpressing, aber dann wieder aktiv nach vorne.• Hohe Aktivität in Ballnähe• Verschieben sehr ballorientiert• Viele Spieler auf der Ballseite• Özcan / Can als Kontrollspieler vor der Abwehrkette• Immer wieder eine sehr hohe 4-Abwehrkette mit viel Raum dahinter	<p>Pressing</p>	<ul style="list-style-type: none">• Im individuellen Zweikampferhalten sehr aggressiv/willensstark, das Duell für sich zu entscheiden (z.B. Niederlechner vs Kramer in der 3. Spielminute)• Anlaufen im Pressing aus dem 5-3-2 vs 4-2-3-1 von Gladbach: Ngankam & Niederlechner lenken die beiden gegnerischen IV's; ballnaher Schienenspieler (Richter oder Plattenhardt) schiebt auf den gegnerischen Außenverteidiger; ballferner Schienenspieler rückt in der Kette ein<ul style="list-style-type: none">➔ weite Anlaufwege für die beiden Schienenspieler• Cigerci sichert 6er-Raum vor der Abwehr• Sehr enge Abstände zwischen den einzelnen Ketten -> gute innere Kompaktheit• Aufgrund kleiner Schnittstellen in der Kette -> wenige Steckpässe von Gladbach
<ul style="list-style-type: none">• Raus aus dem Druck der Gegner: vor allem auf den Flügel mit Guerreiro, Ryerson oder Wolf• Geschwindigkeit der Offensivspieler	<p>Konter:</p>	<ul style="list-style-type: none">• Wenige Lösungen im Umschalten nach Ballgewinn; maximal 3 Spieler schalten in die Offensive um; ballführender Umschaltspieler mit wenigen vertikalen Anspielmöglichkeiten• Keine klassischen Umschaltspieler in der Anfangsformation



<p>Eckball – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 2 Spieler am 5-Meter-Raum, 4 Spieler laufen ein, Brandt und Guerreiro als Schützen, 2 Spieler im Rückraum <p>Eckball – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 1 Spieler im 5-Meter-Raum, 1 Spieler am kurzen Pfosten, 6 Spieler Manndeckung, 1 Spieler im Rückraum, 1 Konterspieler <p>Freistoß – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Chip auf den 2. Pfosten• Spieler läuft über den Ball - Täuschung <p>Freistoß – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 7 Spieler auf einer Linie	<p>Standard-situationen:</p>	<p>Eckball – offensiv</p> <p><i>Variante:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• 2 Spieler in 5m-Raum positioniert; 4*einlaufende Spieler; Ball auf Rückraumspieler Cigerci, welcher den Ball in den Strafraum chipt <p>Eckball – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Hertha verteidigt gegnerische Eckbälle mit allen 10 Feldspielern im eigenen Strafraum (5-3-2-Formation); 5*Spieler im 5m-Raum positioniert ➔ Gegentor zum 0:1
<ul style="list-style-type: none">• Aussetzer in der Defensive werden immer weniger. Diese Konstanz führt zur Siegesserie• Bellingham als absoluter Energiebringer der Dortmunder. Heizt immer wieder eigene Spieler und Publikum an.• Can als Pendelspieler zwischen Mittelfeld und Abwehrreihe. Sowohl im Pressing (dann 5-4-1) als auch im Spielaufbau (dynamische 3-Kette).• Verletzung Moukoko• Hohe Qualität von Bank: Jokertore	<p>Sonstige Auffälligkeiten:</p>	<ul style="list-style-type: none">• Sandro Schwarz setzt identisch zur 2. HZ im vorherigen Spiel auf eine 5er-Kette• Sehr ausgeglichene Partie vs Gladbach: Hertha hatte das nötige Spielglück bzw. entscheidende Momente (Distanzschuss Dardai) auf ihrer Seite• Hertha schafft es durch die Systemumstellung in der Defensive kompakt zu stehen! -> Weiterentwicklung zu den vorherigen Spielen• Herthas Nachwuchsspieler (Ngankam & Scherhant) sind Herthas neue Hoffnungsträger im Abstiegskampf
<p>Bremen – Dortmund 0:2</p> <p>Dortmund – Freiburg 5:1</p> <p>Leverkusen – Dortmund 0:2</p>	<p>Letzte Spiele:</p>	<p>Hertha BSC – Gladbach 4:1</p> <p>Frankfurt – Hertha BSC 3:0</p> <p>Hertha BSC – Union Berlin 0:2</p>



Erklärung Abkürzungen:

GO – Grundordnung

TW - Torwart

AV - Außenverteidiger

IV – Innenverteidiger

LV – linker Verteidiger

RV – rechter Verteidiger

ZOM – Zentraler offensiver Mittelfeldspieler

RF – rechter Flügelspieler

LF – linker Flügelspieler

ST – (zentraler) Stürmer

HS – Halbspur

ZS – Zentrumsspur

AS – Außenspur

ÜZ – Überzahl

AP – Angriffspressing

Tc – Torchance

Credit Grafiken: wyscout, matchanalysis hub